

Frühlings-Wanderung zum Rosinli

Das Rosinli, welches schon so oft Ziel einer Schulerreise war, stand auf dem Programm unserer Wanderung vom 30. April. Mit Bus und Zug fuhren wir bei herrlichem Wetter nach Kempten im Zürcher Oberland, wo wir uns nach dem traditionellen «Kafi und Gipfeli» auf den Weg in Richtung Kemptnertobel machten. Dort wurde die Wasserkraft im 19. Jahrhundert zur Industrialisierung genutzt. So trafen wir auf die alte Mühle mit dem Mühlstein, gingen an einer ehemaligen Nagel-Fabrik vorbei und gelangten zum Grossen Giessen, einem ansehnlichen Wasserfall. Später erreichten wir den ersten von zwei Tobeltürmen, von dem aus die Wasserkraft mit Seilen zu den Webereien in Bäretswil übertragen wurde. Steil führte dann der Weg hinauf nach Adetswil, wo wir in der Wirtschaft zum Freieck unter einem grossen Sonnenschirm den entstandenen Durst löschen und ein feines Mittagessen geniessen konnten.

Gestärkt machten wir uns auf den weiteren Aufstieg und erreichten schon bald den Panoramaweg am Waldrand mit einer grandiosen Sicht auf die Berge von den Glarner Alpen bis zu Rigi und Pilatus.



Im Rosinli genossen wir nochmals den Blick über Pfäffiker- und Greifensee zum Pfannenstiel und dem Albis. Dann ging es an den Abstieg entlang von saftigen Wiesen zum Weidtoebel und über Stufen und knorrige Baumwurzeln hinunter zum Bach. Bald war Kempten erreicht. Die vorgesehene Zugsabfahrt wurde zu Gunsten eines kühlen Getränks ausgelassen. Eine spätere Verbindung brachte uns dann gut nach Hause.

Urs Attinger